

GEHEIMTIPP

Außergewöhnlich und ausgesprochen gut

*Die Firmen Blue Stone und Patrice Fabre
eint ihr exklusives Design mit
ungewöhnlichen Schmuckmaterialien.*

Revolution in Beton

Patrice Fabre möchte sein Handwerk revolutionieren. Der Pariser Goldschmied setzt unter anderem auf ungewöhnliche Materialien wie Beton oder Rohdiamanten. „Ich arbeite sehr gern mit Materialien, die mich umgeben, wie Stahl, Gold oder Beton. Materialien, die zu meinen Vorstellungen passen und das Grundgerüst für meine Arbeit bilden. Die Kunden in Deutschland sind für Design sehr empfänglich“, sagt Patrice Fabre. Der Auftritt auf der diesjährigen Inhorgenta Munich brachte ihm jedenfalls viel Resonanz. Bei den Kollektionen „Béton“ oder „Teluric“ wird der Rohdiamant zum Schmuck des modernen Mannes. Für die Frau hat Patrice Fabre die Kollektion „Rivières Noires“ geschaffen, die sich durch Bewegung und Geschmeidigkeit auszeichnet. Mit „Rivière Noire“ setzt er schwarze Diamanten in Szene, die mit Zuchtperlen veredelt sind. Patrice Fabre ist sicherlich eine interessante Größe, die auch hierzulande Galerien und anspruchsvollen Schmuckgeschäften gut zu Gesicht stehen würde. www.patrice-fabre.com



Suntiae voloreium fugiata sereptur?
Xerunde llabo. Ignam cones ex et ut et eatur apellor



Suntiae voloreium fugiata sereptur?
Xerunde llabo. Ignam cones ex et ut et eatur apellor

Grüße aus der Karibik

Larimar, ein hellblau changierender Stein, gab den Anstoß zur Gründung der Firma Blue Stone in Toulouse. 2010 ging sie an den Start, um den außergewöhnlichen Edelstein, der auf der Dominikanischen Republik vorkommt, in die Schmuckszene einzuführen. Mit Erfolg. Schnell eroberte der Edelsteinschmuck in 925 Sterlingsilber die Herzen der Französinen. Normalerweise ein hinreichender Grund, um Nachahmer auf den Plan zu rufen. Aber Blue Stone konnte seine Monopolstellung bei Schmuck aus Larimar bislang verteidigen. Die Kollektion umfasst 300 Artikel. Die Firmengründerin Florence Perissinotto bringt zweimal im Jahr neue Stücke für die Sommer- und Winter-Kollektion heraus. Die Schmuckstücke Made in France haben auch in Deutschland ein großes Potenzial, wie der Auftritt auf der diesjährigen Inhorgenta Munich zeigte. Nun sucht Blue Stone weitere Vertriebspartner in Deutschland. www.blue-stone.fr

